

Davidis Kochbuch 75 Pfg.

Grosse Ausgabe für 2,75, 2,25, 1,50; Kleine Ausgabe für:

Jugendschriften statt 9 Mk. für 3 Mk., st. 4.60 f. 1,20 etc. — Bilderbücher — Klassiker — Prachtwerke u. A.

Ernst Jaeger Modernes Antiquariat,

Geiststr. 23, vis-a-vis „Thalassial“.

Nach auswärts portofrei gegen vorherige Einsendung des Betrages. Nachnahme 10 Pfg. mehr.

Der Stern der Weisen.

Das wunderbare Geschehnis, das nach der Heberlieferung des Matthäus-Evangeliums die Weisen (Magier und Astrologen) aus dem Morgenlande (Babylonien) zur Zeit der Geburt Christi nach Palästina führte, und die nicht minder wunderbare Sternenscheinung, die dem Verichte des Evangelisten Quas zufolge um dieselbe Zeit die Himmeln auf dem Felde in Spanien leuchtete, hat von jeher die Gemüter beschäftigt, und leitete den Erwachen astronomischer Erkenntnis, d. h. seit dem 15. Jahrhundert, sind die verdienstvollsten Versuche zu seiner Erklärung unternommen worden. Weiskand (1437—1508), Kepler (1571—1630) und Delisle (1769—1842) suchten das Ereignis des Sternes der Weisen mit einer allgemeinen Zukunftsrechnung großer Planeten auszulösen. Cardano (1501—1576) sah in ihm das Aufleuchten eines neuen Sternes und glaubte besonders an eine schon früher Erwähnung des glänzenden Exzentrischen Sternes (1572 von Tycho de Brahe in der „Cassiopeja“ beobachtet), nahm also unbedingte Periode einer „temporären“ (neuen) Sternes an, Zach (1822 bis 1895) glaubte das Rätsel dadurch lösen, daß er den Fallzug des Sirius (Spitzstern) Sport, glühend Sirius), d. h. den Beginn einer neuen Epoche (Symbolum) herbeiführte, auf jenen Zeitpunkt verlegte, Graf Weig endlich verlegte (1906) dem Weltanschauung ein allgemeines Symbol, den „aus dem vollendeten Comenrade metamorphosierten Hül-Stern“ zu Grunde zu legen.

Von diesen Hypothesen hebt man vor allen die letzte aus, weil man doch unumgänglich ein noch ganz abweichend geordnetes gemauertes Symbol nach Babylon verpflanzen darf, dessen Zentrum zur Zeit des Ereignisses unserer Zeitrechnung noch immer auf erster Stufe stand. Weiter

lann der höchst unumwundene Fallzug des Sternes nicht in Frage kommen, weil zu Christi Geburt gar keine neue Solisperiode (Jahre 1460 Jahre) begann. Ebenfalls muß das frühere Aufleuchten des Exzentrischen Sternes ausgeschlossen werden, und der Heil der Erklärungen, der einer Planetenkonjunktion das Wort redet, verliert aus dem lezte einfachen Grunde seinen Halt, weil er sich auf das Jahr 1 bezieht, in dem Jesus bekanntlich nicht geboren ist.

Zeils wegen der dem Charakter des Weltanschauung als besten entprechenden Natur der Kometen, mehr aber wohl noch im Hinblick auf die im Gedächtnis der Völker fortwährende Erinnerung, unter deren Einfluß jenes wunderbare Geschehnis der „Zwei Ringe“ aus dem „Hauptlande“ und der Himmeln auf dem Felde in der frühlichen Stern (am Aufstadehen, in Erdgemalten um.) mit Vorliebe als ein Kometa bezeichnet wurde und noch wird, las man sich schon vor langer Zeit genötigt, die Erscheinung in der Tat als die eines großen Kometen anzusehen. Es hat aber nicht darüber reines, daß eine solche Stellungnahme in einer Epoche, in der man vom Geiste der Kometen noch so gut wie gar nichts wußte, auch einer künftigen Epoche als einer einzigen Erwähnung gleichsam, und so trat der französische Astronomograph Pinget (1711 bis 1796) energisch dagegen auf, hätte seinerzeit aber wieder so viele Abjurkationen ins Feld, daß auch er keineswegs ernst zu nehmen ist.

Unter diesen Gesichtspunkten und weil mir die schon absehbende Gattung von David Strauß und neuerdings von L. Gregorius, die nicht anderen die ganze Existenz der Synoptiker vom Stern der Weisen in das Reich der Fabel versetzen, sowie von H. Dietrich, der sie mit bei „antiker Aufklärung“ daß mit der Geburt eines Sternes ein Stern aufstehe, der ihn durch „leben geliebt“, zu entzünden trachtet, nicht berechtigt erschien, habe ich bereits im Herbst 1901 den Gegenstand nach der Richtung

eines neuen Weltzug unterzogen, daß ich dem Himmeln eine höchst ungewöhnliche Himmelserscheinung in dem unumwundenen Weltanschauung Zeit nachzukommen verstände. Dazu war natürlich vor allen nötig, zunächst dieses lezte möglichst richtig festzustellen. Es würde hier zu weit führen, auf alle die hierbei nachgehenden Gründe, die schon an anderer Stelle (siehe im „Weltall“ 1907, Seite 8) publiziert sind, näher einzugehen, nur so viel ist gesagt, daß das wahre Alter Jesu, der am 3. April 33 getauft wurde, nicht 30—33, sondern fast 45 Jahre betragen hat; denn das folgt mit fast absoluter Sicherheit aus einem Vergleich der himmlischen und irdischen Ereignisse mit denen des Johannes, Johannes u. a. Daraus ergibt sich aber für das wirkliche Geburtsjahr Jesu das Jahr 12 vor unserer Zeitrechnung.

Im Jahre 12 ist nun tatsächlich ein großer Komet gesehen worden, nämlich der Komet Halle, der selbst 23 mal, zuerst 1855, beobachtet worden ist und bei einer Längezeit von 76,3 Jahren 1910 wiederkehren wird, und der bei seiner Erscheinung seiner Art die Gemüter der Weltenerregt hat. Er mußte den babylonischen Astrologen abends im Westen, also über Palästina erscheinen, sie sind daher, in Einklang mit der wahren Natur jenes Himmelskörpers, ihm nachzugehen und nach Jerusalem gekommen, um sich zu sehen, während der von der Sonne fortziehende Komet immer höher unter den himmlischen Himmeln emporstieg, in Nazara am Fels ihrer Ständerung auszuliegen; denn dort, nicht in Betlehem, hatten die drei weislichen Weisen ihren, gefolgt durch den Stern, „bis daß er kam und stand oben über, da das Sternlein war“. H. Stengel.

Wahrheitswände: Am 6. Dezember: Weiskand's Interjektion — 0,14, 7. Dezember: Halle Himmelskörper, ihm nachzugehen und nach Jerusalem: Fernburg + 0,87, Gatte Himmelskörper + 0,14, Oberpost + 1,40, Dresden — 1,75, Magdeburg + 0,72.

Zu Festgaben besonders billige Preise.

Ball-Stoffe

Bordüren-Stoffe und Seidengaze	Mk. 10—15,00
Marquissette neueste Seidengaze i. all. Lichtfarb.	Mtr. Mk. 5,00
Radium u. Gröpe de Chine	Mtr. Mk. 12,50—5,00
Selden- u. Baumwolle-Tulle i. all. Farb. Mtr.	Mk. 18,00—1,25
Halbfertige Roben Mousseline, Japon, Tüll	Mk. 15,00—8,50
Halbfertige Roben Plüsch-Roben, Chiff, Spitz-R.	Mk. 22,50—18,00

Fertige Blusen

Blusen, Woll-Blusen, mod. Webarien u. Muster	Mk. 24—3,25
Blusen, Seiden-Blusen, weiß schwarz u. farbig	Mk. 6,00—8,50
Blusen, Spitzen-Blusen, Tüll, Spachtel etc.	Mk. 15,00—8,75
Blusen, Sammet-Blusen in allen Farben	Mk. 6,00—15,00
Blusen, Seidene Hemd-Blusen, Japon, Tafel	Mk. 4,00—8,50
Blusen, Seidene Hemd-Blusen, Japan, Tafel	Mk. 4,00—8,50
Matinees aus Wollstoffen, Waschstoffen u. Seide	Mk. 30—3,00

Mäntel - Konfektion

Schw. Paletots, Plüsch, Sammet u. Eskimo	Mk. 200—8,50
Schw. Jacketts, Plüsch, Sammet u. Eskimo	Mk. 100—9,00
Engl. Paletots in gemusterten Stoffen	Mk. 60—9,50
Abend-Mäntel, Tuch, wattiert und Velours	Mk. 160—15,00
Rimones, Saison-Neuhait	Mk. 150—26,00
Backfisch-Mäntel in sparten Formen	Mk. 50—8,50

Wollstoffe

Bloekkaros	Meter Mk. 7,50—1,05
Bandstreifen	Meter Mk. 8,50—1,20
Breitgerippte Diagonals	Meter Mk. 4,50—1,20
Chromonstreifen	Meter Mk. 5,00—1,65
Gestreifte Seidantauche	Meter Mk. 6,00—3,00
Glatte Damentauche	Meter Mk. 9,00—1,60
Neueste Blusen-Finelle	Meter Mk. 3,75—0,80

Pelzwaren

Pelzmuffe, Kanin, Bismar, Murrel, Persischer, Nerz	Mk. 45—2,50
Pelzjackets in den neuesten Fagons	Mk. 200—33,00
Pelzcolliers, Kanin, Nerz, Murrel, Tibet	Mk. 50—1,00
Pelz-Stola, Seal, Bismar, echt Nerz, Skunks, Muff	Mk. 250—3,25
Feder-Boas, Straussenfeder, Marabouts	Mk. 160—6,50
Hermelin-Krawatten, imit. u. echt, letzte Neuhait	Mk. 75—2,50

Fertige Kleider

Gesellschaftsstolletten in hell u. dunkl. Stoff	Mk. 200—20,00
Hochockstolletten mit hoch. Garnierungen	Mk. 650—40,00
Ballkleider in zarten Lichtfarben	Mk. 125—16,00
Strassenkleider, Tailor made	Mk. 200—19,00
Hauskleider aus soliden Stoffen	Mk. 50—14,50
Morgenkleider in den newest. Fagons	Mk. 80—4,50

Wäsche

Damen-Wäsche, Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleider.	
Herrn-Wäsche, Kragen, Manschetten, Ober- u. Nachthemden.	
Taschentücher mit u. ohne Monogramm, weiß u. mit buntem Kante, für Damen, Herren und Kinder.	
Bettwäsche, weiße Bezüge, bunte Bezüge, fertig genäht.	
Wäsche u. Teegedecke, Handtücher, Bade-Mäntel.	
Trikotagen, Strümpfe, Socken, Kindersöckchen.	

Seidenwaren

Bloekkaros u. Quadrilles	Meter Mk. 6,00—2,00
Taffet- u. Louisine-Bandstreifen	" " 4,50—1,75
Pekingstreifen	" " 5,00—2,00
Louisine u. Taffet-Schotten	" " 5,00—1,70
Moderne Chines	" " 7,00—2,40
Taffet-Chiffon	" " 4,75—2,25
Japanische u. Shantung-Seide	" " 4,50—1,40

Handschuhe

Glace-Handschuhe für Damen u. Herren	Mk. 8,50—2,00
Stoff-Handschuhe	Mk. 8,50—3,75
Mocho-Handschuhe, gewebt und gestriekt	Mk. 2,50—0,50
Ball-Handschuhe mit und ohne Finger	Mk. 6,50—0,90
Krawatten für Damen und Herren	Mk. 3,00—0,50
Kragenschoner, Hosenträger, Herren-Weston.	

Kleider-Röcke

Kleideröcke marine u. schwarz, Tuch u. Cheviot	Mk. 45—5,50
Kleideröcke, Engl. moderne Stoffe	Mk. 40—4,00
Kleideröcke, elegante Gesellschafts-Röcke	Mk. 150—8,00
Unteröcke aus Velour und Moiré	Mk. 38—2,75
Unteröcke aus guter Seide, apart garniert	Mk. 90—15,00
Unteröcke aus Flanel, Piqué, Stickerei-Röcke	Mk. 40—2,50

Neuheiten

Gürtel, Leder, Gummi, Seidengürtel, Jap. Gürtel	Mk. 30—0,50
Taschen u. Pompadours, Leder- u. Porlinschen	Mk. 35—0,50
Ball-Fächer und Gesellschaftsfächer	Mk. 60—0,90
Weiswasser-Konfektion, Rüschen, Schleifen, Kragen, Manschet.	
Ball-Umhänge u. Ball-Blumen.	
Regen-Schirme für Damen und Herren	Mk. 36—3,00

Gardinen, Stores, Vorkänge, Plüsch-, Tuch- und Leinen-Dekorationen, Gobelins, Tisch- und Diwan-Decken, Bett-Decken, Schlaf-Decken, Reise-Decken, Linoleum,

Echte Orient-Zeppiche und Vorleger, Axminster-, Plüsch-, Tapestry-, Smyrna-Zeppiche.

Fenster-Mäntel, Klein-Möbel, Lampenschirme, Kissen, Kissen-Platten.

Halle a. S.,

Gr. Steinstr. 86/87 u. Marktplatz 21.

A. Huth & Co.

Denke Sonnabend ist ein bedeutender Transport prima neumilchender **Kühe** preisbereit bei mir zum Verkauf eingetroffen.
S. Pflügerling, Halle a. S., Frankestr. 17. Telefon 258.

Sämtliche **Ganzzeichnungen und Ganzsachen** feinst (schell) und billig
Rob. Reichmeister, Architekt und Maurermeister, Schmiedestraße 4.

Die **Neu! Dampfwascherei Neu!** Wirklich brauchbar. **im Hause.** Wirklich brauchbar.



BARTELS & BECK, Halle a. S., Leipzigerstr. 32.

Eröffnungs-Anzeige.

Der neuen Gewerbezeitung von Halle a. S. und Umgegend, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich

Geiststrasse 33
 Ekeke Harz
 ein Spezial-Haus für

Musikwerke
 eröffnet habe.
 Empfehle bei dieser Gelegenheit als passendste Weihnachtsgeschenke **Mammut-Sprechapparate** von Mark 15,- an. Blatten von 1,- Mark an.

M. Schmidt, Geißstraße 30, Ekeke Harz.

Die beste Nähmaschine zum Preise von 45, 65, 85 Mark bis zu den elegantesten, vor- und rückwärts nähend, zum Sticken geeignet, empfiehlt **Fritz Lorengel, Gr. Klausstr. 22.** Reparaturen zu billigen Preisen.
 Tisch, Nähständer empf. ich in u. a. auch Gomb. M. Blank, Probeküche 1. | **W. Behlendorf** eb. Str. 26. | **Alb. Lange** Peiffnerstr. 20.

Hoflieferant Franz'sche Presshefe, täglich frisch von den Pressen wie seit 45 Jahren.
 Zur Stollen- und Festbäckerei angelegentlich empfohlen.
 Geschäftlich durch mein Plakat bekannte Bäckereien etc. und in der **Hefen- u. Backpulver-Fabrik** Verkaufslokal: Märkerstraße
Th. Franz, Hoflieferant, Telefon 908.
 Depesch: Hefenfranz, Hallensaale.

Die Handelskammer hält in ihrem Sitzungssaale — Handelsstraße 5 — am **Wittwoch den 11. Dezember, vormittags 10^{1/2} Uhr** eine **Öffentliche Gesamtitzung** mit folgender Tagesordnung ab:
 1. Öffentliche Ansetzung und Vergebung eines Handelsgewerbes in Leipzig.
 2. Antrag für die faulmässige Fortbildungsdauer in Weibensfeld.
 3. Bericht über die Verhandlungen über die Vermögensverwaltung des Grafen v. Helldorf.
 4. Verhandlungen über die Vermögensverwaltung des Grafen v. Helldorf.
 5. Die Bestimmungen über die Vermögensverwaltung. Berichtshafter: Herr v. Helldorf.
 6. Regelung des Kassenverkehrs. Berichtshafter: Herr v. Helldorf.
 7. Gegenstand, betreffend die Eide der Bauverordnungen. Berichtshafter: Herr Müller.
 8. Mitteilungen. 9. Anträge und Beschlüsse. — Hierauf geschlossene Sitzung.
 Halle a. S., den 6. Dezember 1907.
Die Handelskammer. Stockar. Werthor. Dr. Pfahl.

Bier-Palast.

Das beliebte **Damen-Konzert-Orchester.** Dir. **Juliane Janetschok.**

„Maxim“, Brüderstr. 15, I. St., dicht a. Markt. Angenehmer Aufenthalt. Inb. Frau Dr. Hedwig Friede.

!Café Rheingold! Neue Verbindung.

Jeden Abend von 7 Uhr ab

Residenz-Café St. Ulrichstr. 18. Solog. Konzert „Rheingold“. R. Kolbe.

Restaurant Zum Sangerhäuser Hof, Brandenburgerstraße. Jeden Sonnabend von 7 Uhr und Sonntag von 4 Uhr ab **Unterhaltungs-Musik**, wozu ergebenst einladet **Ernst Hermann.**

Krimpe.

Sonntag den 8. Dezember von nachmittags 3 Uhr an

Ganzvergnügen. Hierzu laden freundlich ein Die jungen Männer.

L. Menzenhauer'scher Zither-Verein. Sonntag den 8. Dezbr. **Gr. Kränzchen** im **Saale-garten Ertha.** Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Achtung!

Neu! **Café Balladon,** Neu! Geleitstraße 10. Aufmerksame Verbindung.

Sonntag den 8. Dezember **Grosser Preis-Skat**, wozu ergebenst einladet **Otto Biedermann, Restaurant, Parkstr. 11.**

Turnverein Radewell. Sonntag den 8. Dezember **Konzert, Orator u. Ball** in **Hofmann's Café**, wozu ergebenst einladet. Der Vorstand.

— Anfang 7^{1/2} Uhr. —

Rheinischer Familien-Zirkel. Jeden Sonntag abend **Gemüthliches Zusammenfein** im **Rheinischen Hof**, 21, Brandenburger Str., ab 8 Uhr bei Tisch. Mitglieder, keine für sich. Wollen sich Interessierende herzlich willkommen.

Café Roland. Denke Sonnabend **Grosses humoristisches Konzert** der **Orig. Wiener Schrammeln.** Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 1 Uhr. Morgen Sonntag **Grosses Familien-Konzert.** — Anfang 4 Uhr. —

Orchestermusik-Verein. Montag, 8. Dez. 1907, abends 8 Uhr. **„Hof-Café“** V. Vereins-Abend.

Armin Stein, Sinfonie G-moll, Choral, „Wassertrübe“, „Lonevallo“, Fant. a. „Bajazzo“, Gounod, Ballet a. „Faust“, Weber, Ouv. „Oberon“.

Ortskrankenkasse für die Metall- u. Holzarbeiter Halle a. S. Montag, den 9. Dezember, abends 8^{1/2} Uhr in „Bard's Hof“ — kurze Gasse

Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Wahl der Revisoren d. Jahresrechnung. 3. Sonstige Angelegenheiten. Der Vorstand.

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet, auch während der Kirchzeit.

Photographisches Atelier

Samson & Co.

Poststrasse 9/10. Halle a. S. vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Preise für

Glanzbilder:	Mattbilder:
12 Visites 1.90	12 Visites 4.00
12 Cabinets 4.90	12 Cabinets 8.00

Vergrößerungen

auch nach älteren Bildern, in vorzüglicher Ausführung, sehr preiswert.

Wir bitten unsere Ausstellung Poststrasse 9/10 zu beachten.

Semi- u. echte Emaille-Broschen u. -Nadeln sehr billig.

Spezialität: Gruppen- u. Vereinsaufnahmen.

== Weihnachts-Aufträge == erbiten uns baldigst.

Restaurant „Ascania“

Thomafstr. 89/93. Jubelst. Louis Elste. Sonntag den 8. und 15. Dezember von nachmittags 3 Uhr an

Großes Geldpreis-Wegeln. I. Preis 50 M., II. 40 M., III. 30 M., IV. 25 M., V. 20 M., u. 10 Geldpreise, 3 Tagespremiën: 6, 5 u. 4 M. und auf jeden gefahren Preis eine beliebige Anzahl von 3 M.

Paul Wahi's Saaleschlösschen. Hierfür anerkannt vorzüglic. Kaffee, gr. Kaffe 15 Pf., Gebäck nur aus den besten Rohstoffen. 11. Saaleschlösschen, 1/2 15 Pf. Café-Restaurant, 1/2 20 Pf. — Fernabend angenehme Unterhaltungs-Musik 1/2 M. Saal für die Winterzeit noch frei.

Sonntagsruhe. Montag den 9. Dezember, abends 9 Uhr in den **Thalassien**

Öffentliche Versammlung.

Redner: **Georg Brost-Magdeburg.** Thema: **Vor der Entscheidung.** Die Sonntagstrage-Denkmal der Handelskammer soll einer Befragung unterzogen werden. **Deutschnationaler Handlungsgewerkschafts-Verband, Ortsgruppe Halle.**

Piano-Magazin

Hermann Maerker, Neue Promenade 1a

(Ganze- u. halbe Klaviere) empfiehlt Pianos und Harmoniums, erstklassige Gebräute, zu niedrigen Preisen, bei langjähriger Garantie. Stimmungen, Reparaturen tadelslos. **Piano-Zeitung**.

Seltener Gelegenheitskauf!

Zirka 500 Winter-Ueberzieher, nur prima prima Sachen, wie solche nur noch Wohl zu haben sind, um Teil sogar mit schwerem Atlas ganz abgerüstet, habe als Gelegenheitskauf, und gebe dieselben, soweit der Vorrat reicht, mit **25-30 Mark** ab. Bestimme niemand, von dieser günstigen Offerte Gebrauch zu machen. **Ober Leipzigerstraße 36.** **Otto Knoll.** **Nachb.-Verein.** — Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Weihnachtsstollen, aus garant. reiner Naturbutter hergestellt, empfiehlt **Robert Bieler's Bäckerei, Zub. Paul Preusser,** Weidenplan- und Friedländer-Str. Probieren im ganzen und Auschnitt sind schon jetzt in meinem Geschäft erhältlich.

Denke ich ein früher Transport **pa. hochtragender** **Kühe** bei und eingetroffen. **Oberländer & Buchheim,** Zeitungsdr. 10. (Halle, Ost.) **Telephon 1115.**

Zoolog. Garten.

Sonntag den 8. Dezember, nachmittags 3^{1/2} Uhr

Grosses Konzert, ausgeführt von Ersterer des **Zuf.-Orgels Nr. 36.** (Leitung: Herr Kapl. Mus.-Dir. **O. Wiegert.**)

Gewinnstipend: Gew. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Bis mittags 12 Uhr: Gew. 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Biophon-Theater

Gr. Ulrichstr. 57. **Nur noch 3 Tage:** **Kammersänger Theodor Bertram** in „Sammler“, **Otto Reutter** in seinem Vortrag: **Mensch, was hast du denn davon,** in hingebender, mühelosen Interpretation. **Anfang Sonntag 8^{1/2} Uhr.** Dauer einer Vorstellung: 1 Stunde am 11. Dezember **Neues Programm.**

Gesellen-Verein

Ammendorf, Reesen u. Radewell. Unser **Vergnügen** bestehend in **Konzert, Theater u. Ball** findet **Sonntag abends 8 Uhr** im **Goldenen Adler** statt. **Der Vorstand.**

M. Borek's Restaurant

Aufgang 1. am Brühlweg zum Sonntag, 8. Dezbr.: **Grosses Wild-Auskegeln.**

„Zum Herzog“

Gr. Ulrichstraße 55. Sonntag den 8. Dezember **Unterhaltungs-Abend** unterred des besten Dialekten **Ammerlins C. Jung.** Das prächtige Reich wird eröffnet **Paul Zwanitz.**

„Lorelei“

Bier- und Wein-Restaurant, empfiehlt **Mittagskost.** Gr. Ulrichstraße 24b.

Restaurant

„Zur früh. Wiederkehr“ Krankestraße 27. Denke Sonntag: **Musikal. Familien-Unterhaltung.** — Kaffee. —

Altenburger Hof

Täglich Konzert vom **österr. Damen-Orchester „Hoegel“.**

Kaiser-Panorama-Tirol.

Illustriert u. Oriental Alpen.

Eine Forderung weiter Kreise nach

Als Begegnung unserer Reformen, wie sie bereits in Kakaos und Schokoladen vorbildlich geworden sind, auf alle Genussmittel dieses Geschäftszweiges erfüllen wir nunmehr in einem weiteren wichtigen Teile, indem wir unter der geschützten Spezialbezeichnung

Reichardt-Konfitüren

unsere reichhaltigen Praline-Kombinationen, in eleganten Kartons verpackt, zu Fabrikpreisen zum Verkauf und Versand bringen. Wir bieten mehr als 60 Geschmacksverschiedenheiten in fast ebenso vielen Zusammenstellungen und 10 Qualitätsabstufungen in Preislagen von 30 Pfg. bis 600 Pfg. per Karton. Damit wird ein Wunsch von Reich und Arm, Jung und Alt nach Delikatessen von höchstem Genuß und größter Befömmlichkeit

als Weihnachtsgabe erfüllt.

Die Aufgabe, eine so große Anzahl Genussrichtungen, wie sie sich bei der stets steigenden Geschmacksverfeinerung der Neuzeit entwickelt haben, zu befriedigen, und daneben auch den berechtigten Forderungen der Mäßigkeitsbestrebungen gerecht zu werden, war eine besonders schwere. Es galt, nicht nur Gegenläufe zu überbrücken, sondern auch die vielfach zur Konfektbereitung benötigten Getränke auszuspalten, trotzdem aber vollendete Geschmacksharmonien zu erzielen.

Gesundheitsrücksichten fordern

ferner, das strengste Augenmerk auf größte Appetitlichkeit bei Feilhaltung so äußerst empfindlicher Genussmittel, wie es Konfitüren sind, zu richten. Es müssen diese den Konsumenten in einer Weise dargeboten werden, daß jede Berührung durch Dritte und jede, die Sauberkeit beeinträchtigende Einwirkung von außen ferngehalten wird. Dies ist jedoch nur möglich beim Verkauf und Verkauf der Konfitüren in Staubdichten

Fabrikpackungen.

Bekanntlich machen sich die Nachteile des modernen Straßenverkehrs mit seiner unvermeidlichen Staubentwicklung selbst in den Verkaufsläden fühlbar. Das Erfordernis peinlichster Sauberkeit erfüllen wir dadurch, daß wir die Kartons auch bis zur kleinsten Menge und geringsten Preislage herab im eigenen Fabrikbetriebe fertigstellen. Unter unseren Marken

Blaukreuz und Souverän

bringen wir das Beste, was in Pralines überhaupt hergestellt werden kann. Die Marke Blaukreuz enthält köstliche Qualitäten von so vollendeten Geschmacksharmonien, daß daran selbst Feinschmecker mit dem verhöbtesten Gaumen vollste Befriedigung finden werden. Die Marke Souverän bietet ein Sortiment der auserlesensten Likör- und Frucht-Pralines in elegantester Ausstattung zu einem äußerst wohlfeilen Preise. Selbst französische Marken werden von unseren Konfitüren in Feingeschmack weit übertroffen.

Zu unseren

Likör-Creme-Nougat-Frucht-Mischungen

werden ausschließlich echte Liköre, edelste Weine, aromatischste Früchte und feinste Speiseschokoladen verwandt. Deshalb sind wir auch der festen Zuversicht, daß unsere Freunde gleich beim ersten Versuch die Vorzüglichkeit auch unserer neuen Fabrikate, der Reichardt-Konfitüren, anerkennen. Gute Leistungen

empfehlen sich von Haus zu Haus

zwar mit der Zeit von selbst. Schneller jedoch bricht sich das Gute Bahn, wenn es des Interesses eines überzeugten Anhängerkreises sicher ist. Deshalb bitten wir unsere Freunde, nicht nur, wie bisher, unsere bereits eingeführten Fabrikate, sondern nunmehr auch die Reichardt-Konfitüren zu empfehlen und diese Anzeige weiter zu verbreiten. Durch die Erfüllung unserer Bitte würden sich zugleich die Kosten für weitere Veröffentlichungen erübrigen und wir noch mehr in die Lage versetzt werden, den Grundsatze der Beibehaltung billiger Preise zu betätigen. Die Reichardt-Konfitüren

ohne Reklame

einzuführen, liegt daher nicht allein in unserem Interesse, sondern auch in demjenigen der nach Millionen zählenden Konsumenten der Reichardt-Kakaos und -Schokoladen. Als Beweis dafür, daß wir jeden nur möglichen Vorteil unseren Abnehmern sofort zu gute kommen lassen, mag die für billige Kakaos und Schokolade von uns neuerdings vorgenommene Preisstellung dienen, die sich als eine

Preisermässigung für Minderbemittelte

darstellt. Wir verkaufen nämlich jetzt aus Anlaß günstiger Einkäufe ganzer Ernten mehrerer Plantagen nicht nur Kamerun-Kakao zu 150 Pfg., Afrikaner-Kakao zu 140 Pfg. und Kamerun-Schokolade zu 90 Pfg. das Pfund, sondern gewähren schon bei Bezügen von mindestens 15 Kilo in Bahntüten, gleichviel aus welchen der von uns geführten Waren die Lieferung besteht, sowohl hierauf als auch auf Laos-, Pfennig- und Armer-Kakao den früheren Rabatt von 10%. So weit der Vorrat reicht, ist deshalb bei Bezügen in Kisten Kakao schon zu 126 Pfg. und Schokolade zu 81 Pfg. per Pfund bei uns zu erhalten. Hierauf seien Volksfreunde zum Weihnachtsfeste besonders aufmerksam gemacht.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

Deutschlands größte Kakaofabrik, Wandsbek-Hamburg.

Filiale in Halle: Untere Leipzigerstrasse, Ecke Neue Promenade,
ferner Grosse Ulrichstrasse 11.